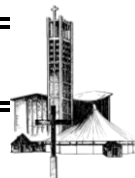




St. Thomas Morus



Ostern 2012

Liebe Pfarrangehörige von St. Achaz und St. Thomas Morus,

Jeder der vier Evangelisten beschreibt das Geschehen um Jesu Sterben etwas anders. Markus, der uns in diesem Lesejahr begleitet, überliefert uns folgendermaßen:

„Jesus aber schrie laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei. Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn“

(Mk 15, 37-39).

Zunächst wird uns nochmals deutlich vor Augen geführt, dass Jesus wahrer Mensch ist, der als Sohn Gottes genau so Angst hat vor dem Leiden, Sterben und Tod. Gerade am Kreuz zeigt sich, dass sich Gott ganz solidarisiert mit dem Schicksal eines jeden von uns. „Was nicht erlitten ist, ist auch nicht erlöst“ – so schreibt ein alter Kirchenlehrer Gregor von Nazianz.

Ein Riss geht durch den Vorhang des Tempels; dies ist aber im Gegensatz zu unserer zerrissenen Welt ein heilsamer Riss. Der Tempelvorhang verbirgt das Allerheiligste, nur auserwählte Priester dürfen diesen Bereich betreten, in dem nach jüdischem Glauben Gott Wohnung genommen hat. Nun – zum Zeitpunkt des Todes Jesu – erströmt sich die Herrlichkeit Gottes über die ganze Erde. Von jetzt an gibt es keinen Ort auf der Welt, in dem Gott nicht gegenwärtig wäre – so dieses Zeichen.

Und schließlich - quasi als erste Konsequenz - bekennt sich ausgerechnet ein heidnischer Hauptmann, ein römischer Besatzer, der noch dazu die Hinrichtung Jesu befiehlt, zu Christus, dem Sohn Gottes.

Das Osterfest nimmt uns demnach hinein in die Dramatik des Lebens. Wer die Wirklichkeit seines Lebens annimmt und nicht verdrängt, der findet den Zugang zu Gott, der genau dort ist, wo ich stehe. Gott steht zu uns – das ist die Botschaft von Ostern - er steht zu unserem Leben und unserer Person. So ist sogar der Tod kein gottferner Ort mehr, sondern der Übergang zur vollen Gemeinschaft mit Christus, der selbst von den Toten auferweckt wurde.

Unser Glaube an ein ewiges Leben weist uns den Weg durch die irdische Zeit, die vom Auferstandenen Christus begleitet wird bis hin zur Vollendung in seinem Reich.

So wünsche ich im Namen aller Mitarbeiter/innen eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

Ihr Andreas Weiger, Stadtpfarrer



Die Geschichte vom Bambus

In einem großen Garten wuchs ein Bambusbaum. Der Herr des Gartens hatte seine Freude an ihm. Von Jahr zu Jahr wurde der Baum kräftiger und schöner. Eines Tages aber blieb der Herr des Gartens vor ihm stehen und sagte: „Lieber Bambus, ich brauche dich!“ Der Baum antwortete: Herr, ich bin bereit, gebrauche mich, wie du willst.“ Die Stimme des Herrn wurde ernst: „Um dich zu gebrauchen, muss ich dich beschneiden!“ Der Baum erzitterte: „Mich beschneiden? Deinen schönsten Baum im Garten? Nein bitte, das nicht, bitte nicht! Verwende mich doch zu deiner Freude, Herr, aber beschneiden...!“ Der Herr sagte noch ernster: „Wenn ich dich nicht beschneide, kann ich dich nicht gebrauchen.“

Im Garten wurde es ganz still. Der Wind hielt den Atem an. Langsam beugte der Bambus seinen herrlichen Kopf und sagte leise: „Herr, wenn du mich anders nicht gebrauchen kannst, dann beschneide

mich!“ Doch der Herr fuhr fort: „Mein geliebter Bambus, ich werde dir auch deine Blätter und Äste abschneiden!“ „Ach, Herr, davor bewahre mich. Zerstöre meine Schönheit, aber lass mir bitte Blätter und Äste!“ „Wenn ich sie dir nicht abschneide, kann ich dich nicht gebrauchen!“

Die Sonne versteckte ihr Gesicht. Ein Schmetterling flog ängstlich davon. Bis ins Mark getroffen, flüsterte der Bambus: „Herr, schlag sie ab.“

„Mein geliebter Bambus, ich muss dir noch mehr antun. Ich muss dich mitten durchschneiden und dein Herz herausnehmen. Wenn ich das nicht tue, kann ich dich nicht gebrauchen!“ Da neigte sich der Bambus bis zur Erde: „Herr, schneide und teile!“

So schnitt der Herr des Gartens den Bambus, hieb seine Äste ab, streifte seine Blätter fort, teilte ihn in zwei Teile und schnitt sein Herz heraus. Dann trug er ihn mitten durch die trockenen Felder in die Nähe einer Quelle. Dort verband er mit dem Bambusstamm die Quelle mit der Wasserrinne im Feld. Und das klare, glitzernde Wasser schoss durch den zerteilten Körper des Bambus in den Kanal und floss auf die dürrn Felder, um eine reiche Ernte möglich zu machen. – So wurde der herrliche Bambus erst zum großen Segen, als er gebrochen und zerschlagen war.

(ein chinesisches Märchen)



GOTTESDIENSTE IN DER KAR- UND OSTERWOCHE

Am Samstag und Sonntag werden vor und nach den Gottesdiensten wie alle Jahre Palmbüschen und Osterkerzen zum Verkauf angeboten. Der Erlös ist für das Projekt OMNIBUS bestimmt.

So 01.04. PALMSONNTAG

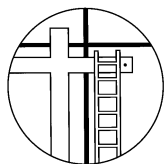


09:30 h Familiengottesdienst

mit Palmprozession und Weihe der Palmzweige. Musikalische Gestaltung durch den Chor unseres Familienkreises. Leitung: Roland Kaufmann. Anschließend sind alle Gemeindemitglieder zum Fastensuppenessen im Pfarrsaal eingeladen.

Do 05.04. GRÜNDONNERSTAG

20:00 h Messe vom letzten Abendmahl,
anschließend bis
22:30 h Stille Anbetung am Tabernakel



KARFREITAG

10:00 h Kinderkreuzweg

15:00 h Karfreitagsliturgie

16:30 h Beichtgelegenheit

16:30 h bis 19:00 h Stille Anbetung am Hl. Grab

Sa 07.04. KARSAMSTAG

10:00 h bis 12:00 h Stille Anbetung am Hl. Grab



OSTERSONNTAG

Hochfest der Auferstehung des Herrn

05:30 h Liturgie der Hl. Osternacht

09:30 h Pfarrgottesdienst

Speisensegnung bei jedem Gottesdienst!

Mo 09.04. OSTERMONTAG

09.30 h Familiengottesdienst;

anschließend Ostereiersuchen im Pfarrgarten



ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG IN ST. THOMAS MORUS

Dienstag:	08:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag:	19:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag:	08:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag:	18:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag:	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst



jeden 1.,3. und 5. Samstag Beichtgelegenheit um 17:30 h
jeden 2. und 4. Samstag Rosenkranz um 17:30 h

ANDACHTEN UND GOTTESDIENSTE IN DER FASTENZEIT

Fr	24.02.	16:00 h	Kreuzwegandacht
Fr	02.03.	18.00 h	Ökumenischer Gottesdienst zum WGT der Frauen 2012 in St.Hedwig
So	04.03.	09:30 h	Familiengottesdienst zur Passionszeit (bitte den Aushang am Schwarzen Brett beachten)
Fr	09.03.	16:00 h	Kreuzwegandacht
Fr	16.03.	18.00 h	Bußgottesdienst (Wortgottesdienst)
Fr	23.03.	19:00 h	Jugendkreuzweg
Sa	24.03.	18:00 h	Vorabendmesse; musikalische Gestaltung durch den Zitherclub Bavaria; anschließend findet in der Pfarrkirche ein Passionssingen statt.
<i>Achtung: Beginn der Sommerzeit</i>			
So	25.03.	09:30 h	Pfarrgottesdienst zum Fest Maria Verkündigung Unser Kirchenchor singt die „Spatzenmesse“ von W.A. Mozart. Leitung: Gerhard Prinz
Fr	30.03.	16:00 h	Kreuzwegandacht



ANDACHTEN UND GOTTESDIENSTE NACH OSTERN

Di 01.05. 09:30 h Pfarrgottesdienst

Jeden Mittwoch um 19.00 h – Maiandacht

Mi 02.05. 19:00 h Feierliche Maiandacht
mit dem Zitherclub Bavaria

So 06.05. 06:00 h Bittgang nach Maria Eich
(Treffpunkt: Kirche St. Thomas Morus)
mit unserer Nachbarspfarrei St. Achaz

Mi 16.05. 19.00 h Maiandacht –
musikalische Gestaltung: Martin Schraufstetter

So 20.05. 09:30 h Feier der Hl. Erstkommunion
18:00 h Dankandacht

Mi 30.05. 19:00 h Maiandacht mit den Sendlinger Sängern und
Musikanten. Leitung: Helmut Schweiger

So 08.07. 09:30 h Festgottesdienst zum Patrozinium
Unser Kirchenchor singt die G-Dur-Messe
von Schubert; Leitung: Gerhard Prinz
Anschließend Pfarrfest



TAUFTERMINE

Liebe Eltern, in unserer Pfarrei werden Ihnen folgende Termine für die Taufe Ihres Kindes angeboten: Jeweils am Samstag um 14.00 Uhr oder am Sonntag nach dem Pfarrgottesdienst um 11.00 Uhr. Für Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an unsere Pfarrsekretärinnen, Tel. 7601668.

FIRMUNG 2012

Am Freitag, **05. Oktober 2012 um 09.00 Uhr** wird in unserer Pfarrgemeinde von H.H. Kardinal Reinhard Marx das Sakrament der Firmung gespendet. Alle betroffenen Jugendlichen, die in den Pfarrkarteien von St. Thomas Morus bzw. von St. Achaz erfasst sind und zum Zeitpunkt der Firmung die 7. und 8. Klasse besuchen, werden rechtzeitig zur Firmvorbereitung schriftlich eingeladen. Wer darüber hinaus bei uns gefirmt werden möchte, soll sich bitte in einem der beiden Pfarrbüros melden.





ERSTKOMMUNION 2012

Liebe Gemeinde,
seit 8. Februar 2012 bereiten sich 21 Kinder aus unserer
Pfarrgemeinde auf die Feier der Ersten Hl. Kommunion
vor.
Heuer haben wir als Thema „Jesus - der gute Hirte“.

Gruppe 1:

Carrocci Antony
Hasdenteufel Turro Florian
Hochmuth Jasmin
Occhiuzzo Daniel
Rakowsky Kevin
Schropp Theresa
Seiler Elena

Gruppe 2:

Afanou Astrid
Desogus Fabio
Dornauer Fabian
Dornauer Luisa
Pfletscher Cornelius
Schwarz Kilian
Steinigke Timo

Gruppe 3:

Gildehaus Clara
Hückmann Lea
Laschinger Clara
Paulus Katharina
Saler Jasmin
Seifert Yannick
Winstel Paul

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern viel Freude bei der Vorbe-
reitung und Gottes Segen!

JUGEND

Die Jugendleitung informiert über den derzeitigen
Stand der Jugendgruppen der Pfarrei.



Es sind z.Zt. zwei Gruppen zu betreuen und zwar am:

Montag: von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr / Kinder von 10 – 15 Jahren

Mittwoch: von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr / Kinder von 8 – 11 Jahren.

Wir engagieren uns beim Pfarrfest, beim Christkindlmarkt und bei sonst.
größeren Veranstaltungen der Pfarrei.

Außerdem organisieren wir den Kinderfasching und den Kehraus, sowie
das Zeltlager der Kinder zum Ferienbeginn.

Wir laden ganz herzlich zum Jugendkreuzweg in unserer Pfarrkirche am
Freitag, 23. März um 19.00 h ein.

MISEREOR – FASTENAKTION 2012

**Fasten
kollekte**

24./25. März 2012

MISEREOR
• IHR HILFSWERK

„Menschenwürdig leben – Kindern Zukunft geben“

Das Aktionsplakat 2012 entstand in Kalkutta. Welche Zukunft haben diese Kinder auf einer Müllkippe in Kalkutta? Welche Perspektiven haben Jugendliche in den Drogenvierteln von Guatemala-Stadt? Was heißt es in den Slums von Nairobi aufzuwachsen? Wie leben Kinder armer Eltern in der Glitzermetropole Hongkong?

MISEREOR lenkt mit der Fastenaktion den Blick auf Kinder und Jugendliche in den Elendsvierteln großer Städte. Sie leiden darunter, kein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Genügend Essen und sauberes Trinkwasser fehlen. Schwere Arbeit gehört für die meisten zum Alltag. Diese Lebensumstände machen krank. Aber die Behandlung durch einen Arzt und Medikamente können sich die wenigsten leisten. Schule und Ausbildung bleibt vielen verwehrt.

Machen Sie mit: bei der MISEREOR-Fastenaktion 2012!

CARITAS - FRÜHJAHRSSAMMLUNG



Menschen, denen es an Einkommen, Perspektiven und Bildung fehlt, stehen im Mittelpunkt der Jahreskampagne 2012 des Deutschen Caritasverbands. Unter dem Motto „Armut macht krank“ will die Kampagne auf gesundheitsgefährdende Arbeits- und Lebensbedingungen aufmerksam

machen. „Wer lange Zeit arbeitslos ist oder in prekären Beschäftigungsverhältnissen arbeitet, wer in Notunterkünften lebt oder nur über einen niedrigen Bildungsstand verfügt, hat ein deutlich erhöhtes Krankheitsrisiko und eine geringere Lebenserwartung,“ sagte Caritasdirektor Prälat Hans Lindenberger zum Start der Jahreskampagne im Caritasverband der Erzdiözese München und Freising. In einem der reichsten Länder der Erde sei diese Tatsache ein Skandal.

Bitte beachten Sie die beiliegenden Überweisungsträger für Ihre Caritas-Spende, danke!

BERICHT AUS UNSEREM KINDERGARTEN



Am 26. Januar 2012 gab es in unserem Kindergarten wieder einen **Tag der offenen Tür**. Es war ein buntes Treiben im ganzen Haus.

Auf der Bewegungsbaustelle und im Freispielraum tummelten sich die zukünftigen Kindergartenkinder und probierten schon einmal alles aus. Im Schminkraum wurden aus ganz normalen Münchner Kindern plötzlich Tiger, Schmetterlinge, Blumenkinder, Spidern und Vampire und es war nicht so recht auszumachen, wem es mehr Spaß machte, den Kindern oder den schminkenden Erzieherinnen.



Es gab Luftballons und Gummibärli und die großen Kindergartenkinder fanden: so könnte es eigentlich jeden Tag sein

Die Eltern hatten unzählige Möglichkeiten zur Information aber auch zum Kaffee trinken und zum gemütlichen Plaudern. Sehr viele Kinder wurden an diesem Tag für das neue Kindergartenjahr eingeschrieben. Am Ende gab es nur fröhliche Gesichter und bei fast allen die einhellige Meinung:



„Hier gefällt es uns, wir kommen wieder!“



Auch etwas Neues gibt es wieder bei uns:
eine **Kinder-Bibliothek**.

Seit Januar dürfen unsere Kinder an jedem Donnerstag unsere Bibliothek besuchen und sich ein Buch ausleihen, das sie eine ganze Woche behalten dürfen.



Dieses Angebot wird von vielen Kindern begeistert genutzt. Ganz stolz kommen sie donnerstags mit ihren Büchertaschen und Bücherei-Ausweisen und suchen sich neue Lektüre aus.

Vom Bilderbuch über Koch- und Bastelbücher wird alles ausgewählt und so manche Mutter und auch Vater hat daheim mit den Kindern schon gebastelt, gekocht und gebacken.

A. Poetke

SEITE FÜR UNSERE KINDER

So	04.03.	09:30 h	Familiengottesdienst zur Passionszeit
Do	08.03.	bis	Kinderbibelwoche in St. Achaz
Sa	10.03.		(Anmeldung bitte unter 089/7234525)
So	11.03.	10:30 h	Abschlussgottesdienst der KiBiWo in St. Achaz
Sa	31.03.	10:00 h	Palmbuschbinden in St. Achaz
So	01.04.		PALMSONNTAG
		09:30 h	Familiengottesdienst
Fr	06.04.		KARFREITAG
		10:00 h	Kinderkreuzweg
Mo	09.04.		OSTERMONTAG
		09.30 h	Familiengottesdienst; anschließend Ostereiersuchen im Pfarrgarten



An Ostern feiern Christen, dass Gott den Tod besiegt hat. Kinder können diese christliche Grundwahrheit am Beispiel des Samenkorns gut nachvollziehen. Es wird in die Erde gelegt und aus ihm entsteht neues Leben, eine Pflanze oder gar ein Baum.

Wenn Du genau schaust, kannst Du entdecken, welches Samenkorn der kleine Vogel aufpickt.

Christian Badel - www.kikifax.com / pfarrbriefservice.de

DAS ELTERN-KIND-PROGRAMM (EKP)

Das Eltern-Kind-Programm des Münchner Bildungswerkes ist Elternbildung, in deren Mittelpunkt das Kind im Alter bis drei Jahren steht. Ziel ist es, sich durch gemeinsames Erleben praktische Anregungen für den Familienalltag zu holen und andere Familien kennenzulernen. Den Kindern sollen erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen ermöglicht werden.

Ansprechpartnerin: Marlies Fiedler, Tel. 74 37 18 51.

Es gibt noch freie Plätze in der Donnerstagsgruppe (Kinder im Alter zwischen 6 – 15 Monaten). Ansprechpartnerin: E. Ramirez, Tel. 746 54 085

GRUPPEN IN UNSERER PFARREI

➤ KIRCHENCHOR:



Übungsabend: Dienstag, 20:00 h – 21:30 im Pfarrsaal an der Konrad-Celtis-Str. 71. Leitung: Gerhard Prinz. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen und zum unverbindlichen Besuch eines Übungsabends eingeladen.

➤ FAMILIENKREIS

Wir treffen uns mtl. am 2. Freitag um 20:00 im Jugendheim.

Gäste sind immer willkommen. Rufen Sie uns an!

Ulli Ebert: Tel. 7147219; Karl Jantsch: Tel. 711842 und Sigrid Lechner, Tel. 7852261.



➤ FAMILIENKREIS „Il Piccolo“

Wir, das sind derzeit 6 Familien mit „Kindern“ im Alter von 13 bis 18, und einer jüngeren Ausnahme mit 4 Jahren. Wir treffen uns einmal im Monat zu verschiedenen Anlässen innerhalb und außerhalb der Pfarrei. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Ansprechpartner: Fam. Antonin, Tel. 71909818,
E-Mail: bg.antonin@online.de

➤ Münchner Tanzkreis St. Thomas Morus:

Jeden Mittwoch von 20:00 – 22:00 im Pfarrsaal, Eingang Konrad-Celtis-Str. 71 (nicht in den Ferien). Leitung: Ingeborg Heinrichsen

DEKANATSREIHE 2012

Geld oder Glaube?

Finanzpolitik und christliche Werte

Mindestlohn und Maxi-Boni!?

Datum: Montag 23. April 2012

Ort: St. Nikolaus, Neuried

Referent: Georg Fahrenschon, Sparkassenpräsident, Politiker

Unternehmen zwischen Gewinnmaximierung und Gemeinwohl

Die gesellschaftliche Verantwortung der Wirtschaft?“

Datum: Montag 30. April 2012

Ort: St. Karl Borromäus, Fürstenried-Ost

Referent: Dr. Gunther Bös, Audi Ingolstadt
stv. Vors. der BKU-München

„Sie säen nicht, sie ernten nicht...“

Unser Kapital ist die Bibel

Datum: Montag 7. Mai 2012

Ort: St. Johann Baptist, Solln

Referent: Prof. Markus Vogt, Theologe, Sozialethiker

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Zusammen mit dem MBW

Eintritt: Einzelabend 5 €, Dekanatsreihe 10 €



FLOHMARKT FÜR KINDERSACHEN

Sonntag, 04. März 2012 – Pfarrsaal, Konrad-Celtis-Str. 71, UG, 81369 Mü.

ab 10.00 h für Schwangere (mit Mutterpass)

von 10.30 h bis 12.30 h (Größe 50 – 104) und

von 14.30 h bis 16.30 h (Größe 98 – 164)

Der nächste Flohmarkt findet am 21. Okt. 2012 im Pfarrsaal statt.

UNSER PROGRAMM FÜR DIE SENIOREN



- Mi 07.03. Einkehrtag der **FROHEN RUNDE**
in St. Ottilien
Informationen werden rechtzeitig bekannt
gegeben.
- Mi 18.04. **FROHE RUNDE** im Pfarrsaal
Pater Martin von St. Ottilien zeigt uns einen Missionsfilm
- Mi 09.05. **FROHE RUNDE** im Pfarrsaal
Wir feiern Muttertag - Herr Helmut Schweiger und der
Kinderchor der Grundschule an der Konrad-Celtis-Straße
gestalten diesen Nachmittag
- Mi 06.06. Ausflug der **FROHEN RUNDE**
Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben
- Mi 04.07. **FROHE RUNDE** im Pfarrsaal
Wir laden ganz herzlich zu unserem Sommerfest mit
Überraschungen ein!

Unter dem Motto „**TANZ MIT – BLEIB FIT**“

treffen wir uns 14tägig donnerstags von 14.00 h bis 16.00 h im Pfarrheim
an der Konrad-Celtis-Str. 71 / UG. Wir laden für unsere
Tanzgruppe ganz herzlich neue Tänzer/innen zu einer
Schnupperstunde ein. Möchten Sie etwas für Ihre Ge-
sundheit tun, nette Menschen kennenlernen, gemein-
sam Freude an Musik und Rhythmus entfalten? Dann
kommen Sie zu uns, tanzen Sie mit – wir freuen uns auf
Sie!



Leitung: Frau Helga Heinzel, Tel. 089/7607548

Die nächsten Termine sind:

01., 15. und 29. März 2012; 19. April; 10. und 31. Mai; 21. Juni; 5. Juli 2012

GESPRÄCHSKREIS: GLAUBE – BIBEL – KIRCHE
--

Wir laden ein zum monatlichen Treffen **im Konferenzraum** (Erdgeschoss) **des Pfarrhauses (Eingang beim Pfarrbüro)**, jeweils donnerstags von 19.30 h – 21.00 h. Zeitpunkt, Thema und Referenten entnehmen Sie bitte diesem Pfarrbrief, den wöchentlichen Kirchenanzeigern sowie der Infotafel im Vorraum der Kirche. Seien Sie herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Herr J. Pröls: Tel. 7141394;

Frau G. Wegmann: Tel. 712296 und Frau M. Gurt

- | | | | |
|----|--------|---------|--|
| Do | 15.03. | 19.30 h | Vortrag und Gespräch: Biblische Einführung in die Fastenzeit.
Referent: Herr Pfr. Andreas Weiger |
| Do | 19.04. | 19.30 h | Vortrag und Gespräch: Annäherung an ein Glaubensgeheimnis:
Der eine und dreifaltige Gott.
Mk 1,9-11 und 1 Kor 12.4-6
Referent: Herr Robert Göppel, Diplomtheologe |
| Do | 10.05. | 19.30 h | Vortrag mit Bildern und Gespräch:
Von der „Göttlichen Mutter“ zur „Gottesmutter“.
Referentin: Irmgard Huber, Frauenseelsorge |
| Do | 14.06. | 19.30 h | Vortrag und Gespräch: Die Gabe des Atems als „Energieaustausch“ zwischen Schöpfer und Geschöpf. 2. Teil: Praxisbeispiele und mögliche Anwendung.
Referent: Pater Rudy Kriegisch, Afrikamissionar |
| Do | 12.07. | 19.30 h | Vortrag und Gespräch: Ökumene: Wie verstehen christliche Kirchen ihr Kirche-Sein?
Referent: Prof. Dr. Peter Neuner |

Unsere nächsten Termine sind: 20. Sept., 11. Okt. und 15. Nov. 2012

TERMINE VON UNSERER NACHBARPFARREI ST. ACHAZ

In der Fastenzeit findet an allen Samstagen um 17:15 h eine Kreuzwegandacht vor der Vorabendmesse statt (mit Vorbehalt)

Do 15.03. 14:30 h Eucharistiefeier mit Krankensalbung
für unsere Senioren;
anschließend „Achaz-Cafe“

Sa 24.03. 17:00 h Gottesdienst mit dem Trachtenverein
„d'Hohenwaldecker Stamm“

So 25.03. 10:30 h MISEREOR-Gottesdienst
mit Fastenessen im Pfarrsaal

Ostermarkt der Bücherei von St. Achaz (mit Gepa-Verkauf)

Samstag, 31.03. von 15:00 h bis 18:00 h
und
Sonntag, 01.04. von 09:00 h bis 12:00 h

Maiandachten – jeden Dienstag um 18.00 h

Do 24.05. Buswallfahrt nach Hohenpeißenberg
(Informationen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben)

So 10.06. 09:00 h Fronleichnamsgottesdienst
mit anschl. Prozession

So 24.06. 10:30 h Festgottesdienst
zum Patrozinium
mit anschl. Pfarrfest





Liebe Gemeindemitglieder und Freunde
der Pfarrei St. Thomas Morus !

„Öffnet die Fenster, lasst euch auf die Zeichen der Zeit ein, hört den Menschen zu und greift ihre Fragen auf!“ – Mit diesem Auftrag und diesen Worten hat das II. Vatikanische Konzil frischen Wind durch die geöffneten Fenster der Kirche geblasen. Vor genau 50 Jahren, am 11.10.1962 wurde es eröffnet. Das 50-jährige Jubiläum der Konzileröffnung ist ein gegebener Anlass sich dieser Grundlagen wieder bewusst zu werden und sie neu zu beleben. Auch heute gilt es wieder, die Fenster und Türen zu öffnen und mit neuer Energie und Zuversicht aufzubrechen um veraltete Strukturen zu erneuern oder zu ändern.

Die gegenwärtige Strukturreform „Dem Glauben Zukunft geben“ ist ein Versuch, die Zeichen der Zeit zu erkennen und so die innere kirchliche Gemeindearbeit zukunftsorientiert und überlebensfähig zu gestalten. Der Erneuerung der Kirche ein Zeichen zu setzen gab es von vielen Seiten Zustimmung und Ermutigung - von bischöflicher Seite jedoch vorwiegend Zurückhaltung, bisweilen auch heftige Ablehnung. Zu einem Dialog kam es nur selten oder gar nicht. Bei jeder Veränderung wird es immer Enttäuschungen und Enttäuschte geben. Das bringt die Sache mit sich – aber die Strukturreform muss Zeugnis für eine echte Kirchenreform werden, die die Nöte der Menschen und deren Seelsorge berücksichtigt und uns in eine zukunftsorientierte glaubwürdige Kirche führt. Dafür setzen wir uns als Pfarrgemeinderat ein. Wir, die Laienvertreter der Gemeinde wollen uns ja nicht grundsätzlich gegen Veränderungen stemmen, sondern an einer tragfähigen Zukunft unserer Kirche mitwirken. Viele Veränderungen die uns das II. Vatikanische Konzil brachte, waren geradezu sensationell wie etwa der Volksaltar oder die Muttersprache im Gottesdienst. Sie sind heute für uns alle selbstverständlich und nicht mehr wegzudenken.

Überalterung, Perspektivlosigkeit und vor allem eine große Glaubenskrise vieler junger Christen sowie der akute Priestermangel sind die Probleme, mit der sich die Kirche unserer Tage auseinandersetzen muss.

„ Wir leben heute in einer Patchwork-Gesellschaft, fast 50 Prozent aller Ehen in Deutschland scheitern irgendwann – ob kirchlich oder nicht. Das sind Ansatzpunkte für uns : Die Not der Menschen zu erkennen und zu handeln. Doch dies ist kein Problem der Bischöfe und des Papstes. Die Lebendigkeit einer Gemeinde hängt schließlich von uns selber ab. Wir sind nicht nur eine Gottesdienstgemeinde !“ (Auszug aus einer Rede des Jesuitenpaters Jörg Dantscher zur Zukunft der Kirche)

Oft stehen wir uns durch gegenseitiges Misstrauen oder den fehlendem Mut zur Eigeninitiative nur selbst im Wege. Die Strukturreform ist nur eine äußerlich kirchliche Veränderung der ihr innerer Kern, nämlich das spirituelle und pastorale Gemeindeleben, folgen muss. Ein lebendiges Gemeindeleben ist überall da möglich, wo Menschen Mut und Engagement zeigen und Ideen und Anregungen dazu liefern.

Deswegen wird sich auch der Pfarrgemeinderat mit der Thematik in der nächsten Zeit besonders befassen um ein tragfähiges Zukunftskonzept für unser Gemeindeleben wie auch das Zusammenwachsen als Pfarrverband mit St. Achaz zu erarbeiten.

Ihr Pfarrgemeinderatsteam

gez. Karl Jantsch

1. Vorsitzender des PGR

Dieser Pfarrbrief ist keine Werbung, sondern eine Information vor allem für Mitglieder der kath. Pfarrgemeinde St. Thomas Morus.

Hinweis:

alle Vignetten in diesem Pfarrbrief wurden dem „pfarrbriefservice“ entnommen oder sind zur Veröffentlichung freigegeben.

Titelfoto: Heidi Ostermeier

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Thomas Morus, München

Pfarrbriefteam: Pfr. Andreas Weiger, Dieter Michas,
Heidi Ostermeier, Anneliese Trauner

Auflage: 5000 Stück / Druckerei: Gemeindebrief



KATH. STADTPFARRAMT ST. THOMAS MORUS

Heckenstallerstraße 104
81369 München

Tel. 089/760 16 68
Fax 089/760 88 08



E-mail: st-thomas-morus.muenchen@ebmuc.de
Internet: <http://www.erzbistum-muenchen.de/ThMorusMuenchen>

SEELSORGER UND PFARRBÜRO

Andreas Weiger, Pfarrer 089 / 760 16 68 (St. Thomas Morus)
089 / 723 45 25 (St. Achaz)
Robert Gawdzis, Pfarrvikar 01520 / 3294326

Heidi Ostermeier, Pfarrsekretärin
Anneliese Trauner, Pfarrsekretärin, (bis 23. März 2012)
Iris Koppmair, Pfarrsekretärin, (ab 01. März 2012),



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
von 08:00 h bis 12.00 h

Donnerstag zusätzlich von 14:00 h bis 17.00 h;

Mittwoch ist das Pfarrbüro ganztags geschlossen

KINDERGARTEN ST. THOMAS MORUS

Konrad-Celtis-Straße 81-83
81369 München

Tel. 089 / 760 37 90
Fax 089 / 710 198 52



E-Mail: st-thomas-morus.muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de
Leitung: Anne Poetke

CARITAS-BEZIRKSSTELLE UND SOZIALSTATION



Soziale Beratung – Tel. 089/74 37 50 16 und
Ambulante Krankenpflege – Tel. 089/74 37 50 0
Albert-Roßhaupter-Str. 65 81369 München,
czm-sendling@caritasmuenchen.de